

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 130.

Dresden, den 20. September

1843.

Einhundert acht und zwanzigste öffentliche
Sitzung am 17. August 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. —
Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der
ersten Deputation, die Landtagsordnung betr. —
Eintreten einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr mit Verlesung des Proto-
kolls der gestrigen Abendsitzung durch Secretair D. Schröder.
— Anwesend sind die Herren Staatsminister v. Lindenau,
v. Zeschau und 66 Kammermitglieder. Nach Verlesung des
Protokolls äußert der

Präsident D. Haase: Hat Jemand eine Bemerkung zu
dem Protokoll zu machen? — Da dies nicht der Fall ist, so er-
suche ich die beiden Herren Abgeordneten, an welchen die Reihe
der Unterzeichnung steht, dasselbe mit mir zu unterzeichnen. —
Hierauf wird das Protokoll von den Abgg. Püschel und Hen-
fel mit unterzeichnet.

Präsident D. Haase: Es sind zur Hauptregistrande
mehrere Nummern eingegangen, welche Ihnen nun vorgetragen
werden.

1. (Nr. 1081.) Den 16. August. Protokoll-Extract der
ersten Kammer, Beschlussfassung über die Petition Schuffner's
und Genossen wegen Selbstdispensirens der homöopathischen
Ärzte betreffend.

Präsident D. Haase: Ist an die dritte Deputation ab-
zugeben.

2. (Nr. 1082.) Den 16. August. Desgleichen, Beschluß
über die Petition Stein's und Genossen, die Abänderung des
Gesetzes vom 16. März 1839 betreffend.

Präsident D. Haase: An die dritte Deputation.

3. (Nr. 1083.) Den 16. August. Desgleichen, die Be-
rathung über die Petition Mehig's und Genossen, die österrei-
chischen Grenzregiemassregeln hinsichtlich sächsischer Enclaven be-
treffend.

Präsident D. Haase: Geht an die dritte Deputation
zurück.

4. (Nr. 1084.) Den 16. August. Desgleichen, die Be-
rathung über die Beschwerde Meinert's, die ihm untersagte In-
tradeneinnahme durch seinen Gerichtsverwalter betreffend.

Präsident D. Haase: Gelangt als Beschwerdefache an die
vierte Deputation.

5. (Nr. 1085.) Den 16. August. Desgleichen, münd-
licher Vortrag über das Wahlgesetz betreffend.

Präsident D. Haase: Wird an die dritte Deputation zu-
rückgehen.

6. (Nr. 1086.) Den 17. August. Protokoll-Extract der er-
sten Kammer, mündlicher Vortrag über den Gesetzentwurf, die
Theilbarkeit des Grund und Bodens betreffend.

Präsident D. Haase: Kommt an die erste Deputation.

7. (Nr. 1087.) Den 17. August. Desgleichen, mündlicher
Vortrag, den Gesetzentwurf über den Schuldarrest betreffend.

Präsident D. Haase: Desgleichen.

8. (Nr. 1088.) Den 17. August. Desgleichen, die Be-
rathung des Berichts über den Gesetzentwurf, die Ausführung
der Bestimmung in §. 3. des ersten Theils der Ordnung vom
7. December 1837 betreffend.

Präsident D. Haase: Gehört ebenfalls an die erste De-
putation.

9. (Nr. 1089.) Den 17. August. Bericht der ersten und
zweiten Deputation der zweiten Kammer über einen in geheimer
Sitzung zu berathenden Gegenstand.

Präsident D. Haase: Kommt auf die heutige Tages-
ordnung. — Ich habe noch der verehrten Kammer anzuzeigen,
daß der Abg. Blüher gestern und heute mit Deputationsarbeiten
beschäftigt ist, daher hinsichtlich seines Ausenbleibens um Ent-
schuldigung bittet; ebenso habe ich zu bemerken, daß der Abgeord-
nete Poppe wegen Krankheit sich entschuldigen läßt, und wieder
erscheinen wird, sobald sein Gesundheitszustand ihm solches
gestattet. — Wir gehen auf den Gegenstand der heutigen Tages-
ordnung über, auf den fortzusetzenden Vortrag des Berichts
über die Landtagsordnung.

Referent Abg. Todt: Es heißt nun in dem Depu-
tationsberichte:

2.

Das Decret findet die längere Dauer der Landtage zum
Theil in der großen und unverhältnißmäßigen Geschäftsanhäu-
fung begründet, welche bei den mit Bearbeitung aller Verfas-
sungs- und Gesetzgebungsgegenstände beauftragten ersten Depu-
tationen einzutreten pflege, und will daher, daß zur Beseitigung
dieses Verzögerungsgrundes künftighin, nach dem Ermessen der
betreffenden Kammer, die Zahl der Mitglieder der ersten Depu-
tationen bis auf das Doppelte vermehrt, den Letzteren aber die
Ermächtigung ertheilt werde, in zwei Abtheilungen zu arbeiten.

1